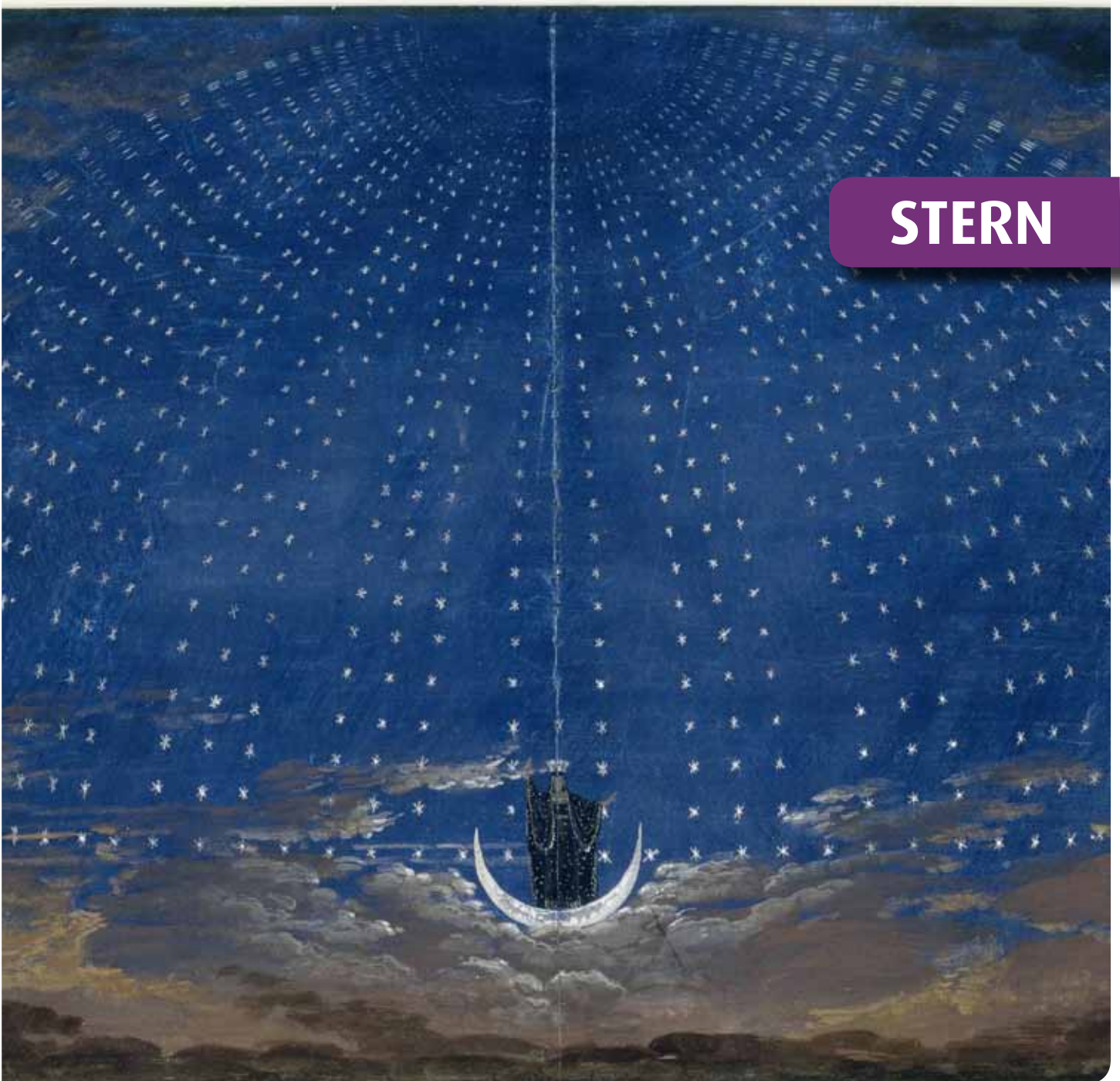


Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

südlich[†]

Ausgabe 18 • Dez 2023 | Jan 2024

STERN



Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Gottesdienstplan Sprengel	Seite 4-5
Thema: Wunder des Winterhimmels.....	Seite 6
Thema: Sterne basteln	Seite 7
Thema: Sternenzauber, Frühchenwunder	Seite 8
Thema: Genderstern	Seite 9
Abschied von Vikar Rothe.....	Seite 10
Glaubensgespräche in Stephanus	Seite 10
Themenabend Klöster	Seite 11
(Fast) ein Jahr Singkreis im Sprengel	Seite 11
Kinderchor des Sprengels	Seite 11
“Lessons and Carols”	Seite 12
Lesung der “Hofpoeten”	Seite 12
Blechbläser gesucht.....	Seite 12
Taizéandacht am Altjahresabend	Seite 13
Sprengelgottesdienst an Neujahr	Seite 13
Konzert “Veni, veni Emmanuel”	Seite 13
Termine im Sprengel	Seite 14-15
Schönow-Buschgraben	Seite 16-17
Stephanus	Seite 18-19
Zur Heimat	Seite 20-23
Kontakte und Adressen	Seite 27-28

Südlicht – Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Für Anregungen und Hinweise ist die Redaktion dankbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Korrekturen vor; sollte der Redaktion die Kürzung eines Artikels notwendig erscheinen, geschieht dies nach Rücksprache mit dem / der Verfasser:in. **Herausgeber:** Pfarrsprengel Zehlendorf Süd; **Redaktion:** Helga Galli, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu, Christian Penzlin, Karin Purmann, Angelika Rakowsky, Cornelia Trojahn; Kontakt: redaktion@sydlicht.de; **Anzeigen:** Bettina Apel, buero@schoenow-buschgraben.de, Tel. 815 45 54; **Satz und Layout:** p+s grafik / Franziska Offik, Katja Herrmann-Brentel; **Druck:** Druckerei Friedrich, Ubstadt; Auflage: 5.500 Exemplare

Titelbild: Schinkel, Bühnenbild für Mozarts „Zauberflöte“ (Wikimedia)

Monatssprüche

Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, das Heil, das du bereitet
hast vor allen Völkern.

Lukas 2, 30-31

Januar

Junger Wein gehört in
neue Schläuche..

Markus 2, 22

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1 Korinther 16,14 9

Thema der nächsten Ausgabe (Februar/März 2024):

„Zeichen“

Wenn Sie eine Idee zu diesem Thema haben,
wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion.

Redaktionsschluss:

Mo, 8. Januar 2024

**Bitte denken Sie daran, dass später
eintreffende Beiträge nicht mehr
berücksichtigt werden können.**

Der Stern, der die Weisen aus den Morgenlanden herbeiführt, ist zu einem der Ur-Bilder der Weihnachtsgeschichte geworden. Er stammt aus dem Matthäus-Evangelium, also aus der Weihnachtsgeschichte, in dem die Familie in einem festen Haus in Bethlehem lebt, in der der Engel zu Joseph kommt und nicht zu Maria, und in der dann eben auch die Weisen aus den Morgenlanden kommen, weil sie dem Stern folgen. Aber der Stern kommt nicht völlig aus heiterem (Nacht-)Himmel. In allen Kulturen wurden die Sterne befragt oder beobachtet, wenn man etwas über die Zukunft wissen wollte, oder wenn man eine Entscheidung zu treffen hatte, etwa als antiker Herrscher. Und umgekehrt sagt man bis heute, wenn etwas noch gar nicht klar ist: Das steht noch in den Sternen! Die Sterne stehen für die kosmischen Mächte, die uns manchmal eine kleine Vorschau erlauben mögen, oft aber auch nicht – und dann steht es in den Sternen, wie es weitergeht.

Wenn dann etwas gar nicht gut läuft, dann steht es unter keinem guten Stern. Da gestehen wir den Sternen einen gewissen Einfluss auf unser Leben zu, und sei es nur halb im Scherz.

“When I can't find a single star to hang my wish upon I just move on”, heißt es in einem Song aus dem Musical „Chicago“. Und tatsächlich, an diese Sterne, die blinkenden Boten der kosmischen Mächte, hängen wir unsere Wünsche und Sehnsüchte. Man sagt, man dürfe sich etwas wünschen, wenn man eine Sternschnuppe sieht. Man stellt sich vor, dass ein lieber verstorbener Mensch nun auf einem ganz bestimmten Stern sei, und sucht diesen Stern im Sternenhimmel, um ihn anzuschauen und an den Verstorbenen

zu denken. Wir nennen die Kinder, die nicht ins Leben kommen dürfen, Sternkinder. Oder ein Stern dient als Verbindung zwischen zwei Menschen, die geographisch weit voneinander entfernt sind. Sie können einen bestimmten Stern verabreden, zu dem sie beide hochschauen und aneinander denken.

Es ist etwas Geheimnisvolles um diese Sterne. Ein Stern ist unvorstellbar weit weg, völlig außerhalb unserer Reichweite. Von manchen Sternen sehen wir das Licht noch, ob wohl sie schon erloschen sind, so weit ist die Reise, die das Licht zurücklegt bis zu uns. Der Sternenhimmel über uns bringt uns dazu, den Kopf zurückzulegen, uns um uns selbst zu drehen und weit zu schauen, er gibt uns eine kleine Ahnung von der Unendlichkeit des Universums.

Mit einer solchen Aura umgeben wir Menschen, wenn wir sie zu Stars machen. Wir möchten zu ihnen aufschauen, wir möchten sie leuchten und glänzen sehen. Wir möchten uns von ihnen den Weg zeigen lassen. Damit bürden wir ihnen viel zu viel auf. Und dann wundern wir uns und überhäufen sie mit bösen Kommentaren, wenn sie nicht so glitzern, wie wir das erwarten, oder wenn sie Star-Allüren entwickeln!

Die echten Sterne stehen über diesen Dingen, sie sind davon völlig unberührt. Unter dem Sternenhimmel werden wir klein und im schönsten Sinne des Wortes demütig und still, da kommt alles zur Ruhe, was uns am Tage so aufwühlt und so wichtig und dramatisch scheint.

Der Stern, den wir im Deutschen den Davids-Stern nennen, heißt im Hebräischen Magen David

(Betonung auf der zweiten Silbe, auf einem geschlossenen e) – das bedeutet: Schild Davids. Schild im Sinne von Schutz und Verteidigung. Dieser Stern ist also das Bild des starken Verteidigers, der mich beschützen kann. Umso perfider ist es, dass gerade dieses Zeichen benutzt wurde, um jüdische

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!“

Anna Nguyen-Huu

Menschen zu kennzeichnen, also gerade nicht zu schützen, sondern im Gegenteil für die Vernichtung freizugeben. Einige mutige Menschen in den von Deutschland besetzten Ländern nutzten nun dieses Zeichen, um es zu einem Zeichen der Solidarität und Menschenliebe zu machen: unter der Vichy-Regierung wurden die neuen Gesetze nicht durchgesetzt, und nicht nur holten viele jüdische Menschen ihren Judenstern nicht ab, sondern einige nicht-jüdische Menschen trugen einen Judenstern.

Sie haben den Stern wieder zu einem Licht der Hoffnung gemacht, zu einem Licht, das uns den Weg zeigt, wie man miteinander umgehen kann. Von ihnen können wir heute wieder lernen, für Menschen aufzustehen, die angefeindet und bedroht werden, für Menschenrechte und Meinungsfreiheit aufzustehen.

Und so hoffen wir für dieses neue Jahr, dass es unter einem guten Stern stehen möge, der Frieden bringt – in die Welt, in unsere Häuser und in unsere Herzen.

SONNTAG, 03. Dezember 1. Advent

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Gottesdienst Mitmachkirche Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt mit Krippenspielszene und Kirchenchor

SAMSTAG, 09. Dezember

15.00	Zur Heimat	Gottesdienst Lessons & Carols Pfarrer Ehrhardt (siehe Seite 9)
-------	------------	--

SONNTAG, 10. Dezember 2. Advent

10.00	Stephanus	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Nguyen-Huu

SONNTAG, 17. Dezember 3. Advent

10.00	Schönow-Buschgraben	Familiengottesdienst Pfarrer Schultze
10.00	Stephanus	„Der andere Gottesdienst“ Prädikantin Klaus & Team, OpenGate:Music
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt mit Krippenspielszene

SONNTAG, 24. Dezember 4. Advent / Heiligabend

★	★	Schönow-Buschgraben	11.00 Gottesdienst im Haus Schönow Pfarrer Schultze 15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Schultze 16.30 Christvesper Pfarrer Schultze; mit Posaunenchor 18.00 Christvesper Pfarrer Schultze 23.00 Christnachtsgottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche Gemeindepädagogin Kaufmann ACHTUNG: Nur bei ausreichender Beteiligung im Vorfeld! <i>Du willst mitmachen? Dann melde Dich bei Angie Kaufmann. (s.S. 14)</i>	★
		Zur Heimat	15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Ehrhardt 17.00 Christvesper Vikar Rothe; mit Posaunenchor 22.00 Christnacht Pfarrer Ehrhardt mit Mezzosopranistin Franziska Buchner und Kirchenchor	
		Stephanus	15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Nguyen-Huu 17.00 Christvesper Pfarrerin Nguyen-Huu 23.00 Christnacht Pfarrerin Nguyen-Huu	★

MONTAG, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

10.00	Stephanus	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt	★
11.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt	

DIENSTAG, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

11.00	Zur Heimat	Sprengelgottesdienst „Musik & Worte“ Vikar Rothe (mit Verabschiedung) Irmhild Beutler, Blockflöte und Katharina Daur, Orgel	★
-------	------------	---	---

SONNTAG, 31. Dezember Altjahresabend

16.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schultze
18.00	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schultze
19.00	Stephanus	Taizéandacht Prädikantin Klaus und Team

Gottesdienste Januar

MONTAG, 01. Januar Neujahrstag

12.00	Stephanus	Sprengelgottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu anschließend Neujahrsempfang
-------	-----------	--

SONNTAG, 07. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat *	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Gottesdienst Mitmachkirche Team

SONNTAG, 14. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Prädikantin Wojcik
11.30	Zur Heimat *	Gottesdienst Prädikantin Wojcik

SONNTAG, 21. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Schultze, mit Nachgespräch
10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat *	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt

SONNTAG, 28. Januar 4. Sonntag nach Epiphantias

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Zur Heimat *	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
18.00	Schönow-Buschgraben	Abendgottesdienst Pfarrer Schultze

SONNTAG, 4. Februar Sexagesimä

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat *	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Gottesdienst Mitmachkirche Pfarrerin Nguyen-Huu

SONNTAG, 11. Februar Estomihi

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
11.00	Zur Heimat *	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu

* Zur Heimat: Im Januar Winterkirche im Großen Saal.

Andachten

Freitag, 15.12., 19.01. und 16.02., 18.00 Uhr	Feierabendmahl	Stephanus Pfarrerin Nguyen-Huu
Freitag, 22.12., 10.45 Uhr	Schulgottesdienst	Ev. Grundschule Zehlendorf Pfarrer Ehrhardt
Freitag, 01.12., 05.01. und 02.02., 18.30 Uhr	Gestärkt ins Wochenende	Zur Heimat Pfarrer Ehrhardt
Freitag, 26.01., 19.00 Uhr	Taizéandacht	Stephanus Prädikantin Klaus

Wunder des Winterhimmels

Uwe Marth

„Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz.“ so Immanuel Kant, dessen 300. Geburtstag wir im April 2024 feiern werden.

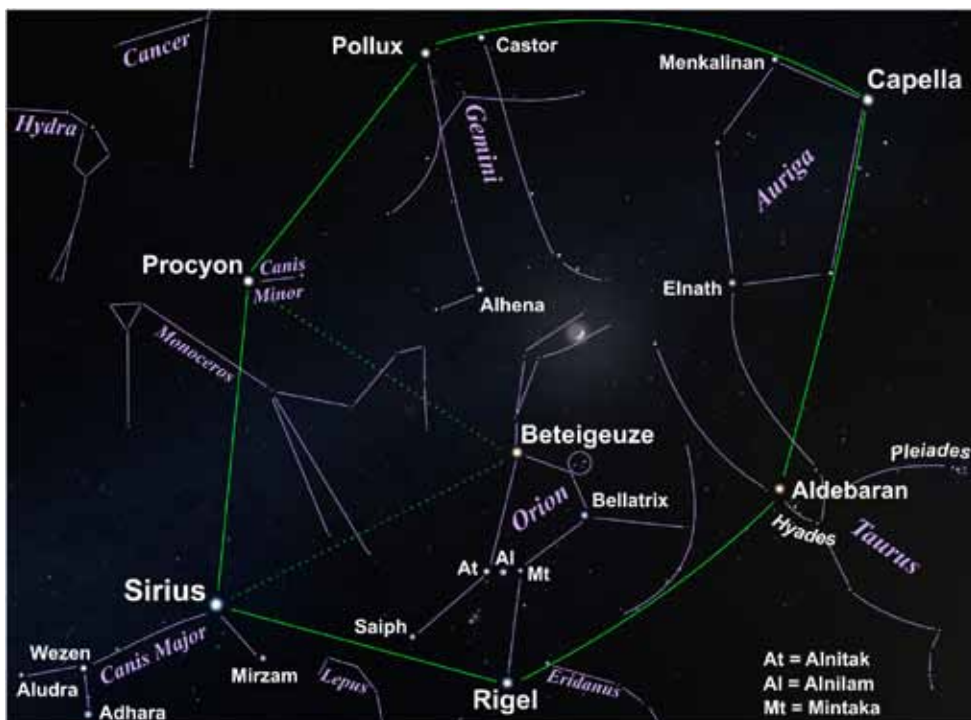
Schauen wir einfach einmal auf den Winterhimmel, der sich mit seiner Pracht gerade in den kalten, langen Nächten über uns zeigt. Mythen, Geschichten, Sagen und ein Ausdruck von uralten, wissenschaftlichen Erkenntnissen kommen uns da nahe, wenn wir es zulassen.

Nüchtern betrachtet sprechen wir heutigen Astronomen vom „Wintersechseck“, einer überhaupt nicht in räumlicher Weise miteinander in Beziehung stehenden sechs, ja eigentlich sieben hellen Sternen.

Kernpunkt ist der Himmelsjäger **Orion**. Mit seinen beiden Hunden auf der linken Seite führt er hundert Tage einen Kampf gegen einen Eisriesen. **Prokyon und Sirius** sind die hellen Ecksterne. Für die Ägypter war der Sirius, der hellste Stern am Himmel,

der wichtigste Stern. Wenn er im August vor Sonnenaufgang wieder erschien, wurde durch die einsetzende Nil-Überschwemmung das Land zu neuem Leben erweckt. Wir wissen heute, dass Sirius nur deshalb so hell ist, weil er unser nächster Stern am Nordhimmel ist. Seine Entfernung beträgt 8 Lichtjahre, eine Strecke von fast 80.000 Milliarden Kilometern.

Orion gewinnt den Kampf schließlich. Im Frühling wird die Sonne zu seinem Helm, und er verschwindet vom Nachthimmel. Sein heller, rechter Fußstern **Rigel** (arab. „Fuß“) ist die unterste Stelle des Sechsecks. Unfassbare 7.700.000.000.000 Kilometer ist er entfernt. 770 Jahre benötigt das Licht von ihm zu uns. Seine Leuchtkraft übertrifft 46.000fach die Leuchtkraft der Sonne. Schräg links über ihm stehen drei fast gleich helle Sterne schräg in einer Reihe. Sie bilden den Gürtel des Orion und zeigen schräg nach rechts oben als wunderbare Wegweiser zum uralten Sternbild Stier mit seinem als Stern schon im weit fortgeschrittenen Alter nun rötlich leuchtenden Riesenstern Aldebaran, (arab. „der Nachfolgende“). Er folgt tatsächlich dem wunderbaren Sternhaufen der Plejaden nach. Wer einen Diamanten-Schatz am Himmel sucht, sehe sich diese Pracht im Fernglas an. ↗



Wintersechseck stellarium/Wikipedia

↘ Die griechische, mythologische Deutung kann bis heute auf der griechischen 2-Euro-Münze entdeckt werden. Die Überwältigung und Entführung der asiatischen Prinzessin Europa durch den gierigen Gott Zeus, von mehr wollen wir gar nicht sprechen, ist sicherlich auch des Nachdenkens wert, wenn wir uns als Europäer, und damit Kinder dieser nach heutigen Maßstäben Schandtats begreifen.

Kommen wir nach wenigen, nur angetippten Aspekten der Wunder des Winterhimmels zum Schluss. Fast im Zenit finden wir **Capella**, den 5. Partner des Sechsecks. Hier lohnt eigene Recherche zu den Hintergründen. Noch eine Ecke fehlt. Aber sie ist eigentlich doppelt, denn die Zwillinge **Castor und Pollux** waren so unzertrennlich und wahrhaft brüderlich, dass man sich eigentlich nicht entscheiden sollte. Aber meistens wird Pollux genannt. Er war der Sohn des Zeus, unsterblich, in gleicher Nacht gezeugt wie Castor von seinem sterblichen Vater Tyndareus. Er wollte aus Liebe zu seinem Bruder auf die Unsterblichkeit verzichten. Zum Lohn für diese Liebe wurde nun aber auch sein Bruder Castor mit Pollux zusammen in den Himmel versetzt.

Möge der winterliche Sternenhimmel uns zum Staunen und Wundern auch im hier genannten Sinne anregen.

Sterne aus Butterbrottüten

- Ihr braucht für einen Stern:
- 12 Butterbrottüten
 - Klebestift und Klebefilm
 - Locher
 - Schere
 - Band zum Aufhängen

So bastelt ihr den Stern:

1. Legt eine Butterbrottüte vor euch, die Öffnung zeigt von euch weg.
„Schreibt“ mit dem Klebestift ein umgedrehtes T auf die Tüte, also mittig einen Strich von oben nach unten und am unteren Rand einen Strich von links nach rechts.

2. Klebt die nächste Tüte darauf. Klebt auf diese Weise alle Tüten aufeinander.
Schneidet die obere – geöffnete – Seite zu einem Zacken.

3. Schnappt euch nun die erste und die letzte Spitze des Tütenstapels, fächert den Stern auf, legt die Spitzen übereinander und verstärkt sie mit etwas Klebefilm, damit das dünne Papier später nicht reißt. Dann locht ihr die übereinandergelegten Spitzen durch den Klebefilm hindurch.

4. Fädelt zum Schluss ein Band durch die Löcher und hängt den Stern auf.



Fotos © Karin Purmann



Sternenzauber & Frühchenwunder

Eine ehrenamtliche Initiative für kleine Wunder und ihre Eltern

Wenn eine Schwangerschaft nicht 40 Wochen dauert, sondern sich das kleine Wunder viel zu früh auf die Reise ins Leben begibt, beginnt die ehrenamtliche Arbeit von Sternenzauber & Frühchenwunder. Liebevoll nähen, stricken und häkeln hunderte ehrenamtliche Helfer passende Kleidung und basteln Andenken für Kinder, die viel zu früh die Reise ins Leben antreten und manchmal leider nur sehr kurz in der Mitte ihrer Lieben verweilen dürfen.

Mittlerweile beliefert der Verein rund 450 Krankenhäuser, Hebammen und Bestatter in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Luxemburg – da bedarf es einiger Organisation. Vom Lager über Spendenverwaltung bis hin zum Marketing gibt es neben zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen hunderte ehrenamtliche Helfer, die Stunden über Stunden in dieses Projekt stecken. Daher ist jede Hilfe stets willkommen. Egal ob Stoffe, Wolle, Papier, Kerzen, Geld oder Zeit gespendet wird – alles findet seinen Einsatz. Sich nicht allein zu fühlen und zu wissen, dass es jemanden in diesem schwarzen Moment gibt, der an einen denkt – auch dieses Gefühl soll der Verein bewirken.

Hilfe für Sternenkinder

Wenn der Schwangerschaftstest positiv ist, beginnt die schönste Zeit im Leben – allerdings enden nur etwa 67% der Schwangerschaften tatsächlich mit der Geburt eines voll entwickelten Kindes. Schätzungsweise 300.000 Kinder ziehen in Deutschland jährlich zu den Sternen, weil sie während der Schwangerschaft, der Geburt oder kurze Zeit später versterben.

Da diese Kinder häufig deutlich vor dem errechneten Termin geboren werden, fehlt es den Krankenhäusern an Bekleidung für diese Winzlinge. Für die Mitglieder des Vereines und die Eltern der Kinder sind diese Menschlein aber nicht weniger Wunder und haben daher einen würdevollen Empfang und Abschied auf dieser Welt verdient. Dazu gehören Einschlagdecken, die muckelig warm sind, winzige Mützchen und Erinnerungsstücke – eines wird dem Stern mit auf

seine Reise gegeben, die anderen dienen den Eltern als greifbare Erinnerung an ihr Wunder. Und auch für die Geschwisterkinder, die oft nicht verstehen, was passiert ist, hält der Verein Hilfe parat.

Hilfe für Frühchen

Doch nicht nur Sternenkinder werden von Sternenzauber und Frühchenwunder e.V. versorgt. Wie der zweite Teil des Namens verrät, geht es den ehrenamtlichen Helfern auch um so genannte Frühchen, die vor der 37. Schwangerschaftswoche das Licht der Welt erblicken. Dank der heutigen, medizinischen Versorgung schaffen es viele kleine Kämpfer schon mit einem Geburtsgewicht von 500 Gramm später groß und stark zu werden. Liebevoll nähen, stricken und häkeln die Männer und Frauen für diese Kinder Bekleidung bis zur Baby-Größe 44.

Wenn auch Sie Sternenzauber und Frühchenwunder e.V. dabei unterstützen möchten, die Situation für betroffene Familien zu verbessern, freuen wir uns auf Ihren Besuch.

<https://sternenzauber-fruehchenwunder.de/>

Bild © Manfred Nitzsche



Ein neuer Stern am „Sprachhimmel“: Der Genderstern

Angelika Rakowsky

Was heißt eigentlich „Gender“? „Gender“ ist ein englischer Begriff und meint das soziale Geschlecht (gesellschaftliche Geschlechterzuschreibungen), während „sex“ für das biologische Geschlecht steht.

Wer die öffentlichen Zustände ändern will, muss zuerst bei der Sprache anfangen.

Konfuzius, 551-479 v. Chr.

Sprache ist Spiegel unserer gesellschaftlichen Realität. Gleichzeitig beeinflusst sie unser Denken, unsere Norm- und Wertevorstellungen und das Bild, das wir uns von der Wirklichkeit machen. Sprache ist ein machtvolles Instrument.

Durch gängige Metaphern und Ausdrücke wie diese und durch das generische Maskulinum, das noch immer häufig verwendet wird, verfestigen sich patriarchale Strukturen und Stereotype.

Genderstern: Was ist das?

Der Genderstern (auch: Gendersternchen) ist eine der am weitesten verbreiteten Methoden, um gendergerecht zu schreiben. Das Sternchen soll dabei nicht nur Frauen und Männer in der Sprache gleich sichtbar machen, sondern auch alle anderen Geschlechter symbolisieren. Das unterscheidet es von anderen Formen des Genders, beispielsweise mit dem Schrägstrich, der nur auf eine binäre Alternative hinweist.

Gendersensible Kommunikation

Das generische Maskulinum will Frauen und andere Geschlechtsidentitäten mitmeinen. Sprachwissenschaftliche und psychologische Studien zeigen aber: Wer nur mitgemeint ist, fühlt sich nicht eindeutig angesprochen. Meistens werden Formulierungen im generischen Maskulinum mit dem männlichen Geschlecht assoziiert. Frauen und andere Geschlechter bleiben also unsichtbar. Für eine gendersensible Kommunikation gibt es viele gute Gründe.

Eine wirkliche Gleichstellung aller Geschlechter und Geschlechtsidentitäten setzt gendersensible

Schriftsprache voraus. Die Verwendung einer gendersensiblen Sprache ermöglicht es Schreiber*innen und Leser*innen, sich kritisch mit ihren Sprachhandlungen und ihren Wirkungen auseinanderzusetzen – sie ganz bewusst zu reflektieren.

Anmerkung

Im August 2020 erschien die 28. Auflage des Rechtschreibdudens mit einer dreiseitigen Übersicht Geschlechtergerechter Sprachgebrauch, in der keine Regeln oder Normen vorgegeben, sondern nur Möglichkeiten aufgezeigt werden, die aktuell im Deutschen zur geschlechtergerechten Formulierung zu finden sind. Zur Schreibweise mit Sternchen erklärt der Duden:

*„Vom amtlichen Regelwerk nicht abgedeckt sind Schreibweisen wie die folgenden: mit Genderstern (Asterisk): Schüler*innen [...]Es ist zu beobachten, dass sich die Variante mit Genderstern in der Schreibpraxis immer mehr durchsetzt. Zu finden ist sie besonders in Kontexten, in denen Geschlecht nicht mehr nur als weiblich oder männlich verstanden wird und die Möglichkeit weiterer Kategorien angezeigt werden soll.“*



Weihnachtsaktion für Gefangene!

Weihnachtspakete und Sondergeld für Gefangene vermittelt
Freiabonnements für Gefangene e.V., Tel. 030-6112189
E-Mail: info@freiabos.de, www.freiabos.de



Freiabonnements
für Gefangene e.V.



www.freiabos.de

Ende und Anfang

Vikar Martin Rothe

Liebe Zehlendorfer im Süden,

21 Monate Gemeindevikariat gehen für mich nun allmählich zu Ende. Im April 2022 begann meine „Heimat auf Zeit“ bei Ihnen – zuerst „in der Heimat“, dann immer öfter auch mal in Schönow-Buschgraben und punktuell auch „in Stephanus“.

Ich blicke auf so viel Gutes zurück: Gottesdienste in allen drei Kirchen; Gottesdienste und Bibel-Gesprächskreise im evangelischen Alten- und Pflegeheim „Grüber-Haus“; Morgenkreise in der KiTa „Zur Heimat“; Konfi-Arbeit im Sprengel mit dem Jahrgang 2022-24; Männertreff, Frauenkreis und Geburtstags-café; Seelsorge-Gespräche; Trauerfeiern auf fünf verschiedenen Friedhöfen; Büros und Gremien; gemeinsames Brainstorming für die Zukunft im Pfarrsprengel; Kreissynode und Pfarrkonvente; „Gestärkt ins Wochenende“ (ein wunderbares neues Format!); Taufgespräche; Gemeindefeste; ein kleiner Kurs „Christliche Lebenskunst“. Und so vieles mehr ...

Ich durfte überall viele nette Menschen kennen lernen und mit vielen haupt- und ehrenamtlich Engagierten zusammenarbeiten. Es war mir eine Freude! Ich danke Euch und Ihnen von Herzen! Besonders dankbar bin ich meinem Mentor Claas Ehrhardt – für seine Zeit für mich und für all das Viele, was ich von ihm gelernt habe!

Inzwischen habe ich das Zweite Theologische Examen bestanden, das Predigerseminar in Wittenberg und auch die Seelsorge-Ausbildung in Kloster Lehnin absolviert. Ab Frühjahr 2024 werde ich an einem anderen Ort in dieser Landeskirche weiterarbeiten – dann als Pfarrer. Dort werden mich die vielen Erfahrungen und Erinnerungen aus Zehlendorf-Süd mit tragen.

Den drei Gemeinden hier wünsche ich Gottes Segen – und auch Ihnen und Euch allen persönlich! Bestimmt

werde ich der einen oder dem anderen mal wieder über den Weg laufen. Das würde mich freuen! Vielleicht sehen wir uns ja auch noch einmal bei meiner Verabschiedung im musikalischen Gottesdienst am **26. Dezember (11 Uhr, Kirche Zur Heimat)**. Ich grüße Sie und Euch alle ganz herzlich!



Foto privat

Was ist eigentlich Weihnachten?

Anna Nguyen-Huu

**Glaubens-Gespräche, Themenabend:
Was ist eigentlich Weihnachten?
Lieder und Gedichte**

**Am 7. Dezember um 19.30 Uhr in der
Stephanuskirche**

Was ist eigentlich Weihnachten? So ähnlich heißt ein Kinderbuch. Aber auch wir Erwachsene wollen uns dieser Frage nähern, anhand von Advents- und Weihnachtsliedern und -gedichten, lieben bekannten aber auch unbekannt. Wir wollen schauen, was sie jeweils darüber sagen, was das Wesentliche an Weihnachten ist. Vielleicht sehen wir sie dann nochmal mit neuen Augen! Oder wir sehen das Weihnachtsfest mit neuen Augen. Ich freue mich auf einen gemütlichen Advents-Abend mit Plätzchen!

Lasst uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

Anna Nguyen-Huu

**Glaubens-Gespräche, Themenabend:
„Lasst uns den Weg der Gerechtigkeit gehen, dein Reich komme ...“**

**Am Do, 15. Februar um 19.30 Uhr in der
Stephanuskirche**

Am Tag zuvor beginnt mit dem Aschermittwoch die Passionszeit.

Zwei zentrale Themen der Passionsgeschichte sind
1. Unrecht und Willkür – beziehungsweise: Gerechtigkeit
2. Leiden, Gewalt und Krieg – beziehungsweise: Frieden.
Diesen beiden Themen sollen die beiden Abende im Februar und im März gewidmet sein. Im Februar ist es das Thema Gerechtigkeit, dem wir nachgehen wollen, in Liedern, Bibeltexten und anderen Texten, z.B. Gedichten oder Song-Texten.

Klöster – einst und jetzt

Sylvia von Kekulé

Das Wort „Kloster“ leitet sich von dem lateinischen „claustrum“ ab; das heißt „verschlossen“. Das Kloster sollte ein Ort sein, an dem die, die ihr Leben ganz Gott gewidmet hatten, nicht von anderen Menschen gestört würden.

Durch die Jahrhunderte veränderte sich viel im klösterlichen Leben, die besondere Ausrichtung auf Gott blieb konstituierend. Was in der Einsamkeit oder im verschlossenen Raum begann, ist heute u.a. als Gemeinschaft zu finden, die zwar verbindliche Regeln hat, aber weder in klösterlichen noch weltlichen Gebäuden zusammenlebt.

Der Schweizer Theologe Hans Strub hat über das ökumenische Stadtkloster in Zürich ein Buch geschrieben: „Kloster werden“. Darin beschreibt er den Weg von der Gründung an. Es bieten sich viele Anknüpfungspunkte zu unserem Berliner Leben, auch Fragen wie die nach der eigenen Frömmigkeit, christlichen Gemeinschaft, sichtbarem Glauben in einer großen Stadt, spirituellen Wünschen und Bedürfnissen.

Am Donnerstag, 25. Januar 2024 um 19.30 Uhr in der Stephanuskirche wollen wir darüber miteinander ins Gespräch kommen. Hans Strub wird dabei sein, von seinen Eindrücken berichten und aus seinem Buch Abschnitte vorlesen.

Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen!
Bis gly, auf bald,
Hans Strub, Pfr. und Sylvia von Kekulé, Pfrn. i. R.

(Fast) ein Jahr Singkreis im Pfarrsprengel

Harald Klaus

„Singen nach Mundorgel und co. – so wie uns der Schnabel gewachsen ist“. Unter diesem Leitmotiv treffen sich seit Januar dieses Jahres einmal im Monat begeisterte Sängerinnen und Sänger aus dem Pfarrsprengel Süd (und darüber hinaus). An jedem ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr versammeln wir uns um den historischen Blüthner-Flügel im Kirchenvorraum der Gemeinde Schönow-Buschgraben.

Es hat sich etabliert, dass wir in der ersten guten dreiviertel Stunde fröhliche, oft lustige, manchmal auch etwas alberne, aber durchaus auch zum Nachdenken anregende Lieder aus der Mundorgel singen – dem roten Liederbüchlein, das viele Ältere noch aus ihrer Jugendzeit kennen. Im zweiten Teil des Abends liegt der Schwerpunkt dann meist auf Liedern aus dem evangelischen Gesangbuch oder aus dem Liederbuch „Singt Jubilate“, die auf die jeweilige (Kirchen-)Jahreszeit oder auf aktuelle Ereignisse Bezug nehmen.

Einige der meist ca. 15 bis 25 Teilnehmenden haben vom Singkreis über das Nachbarschaftsportal „Nebenan.de“ erfahren, oder sie haben es im Südlischt gelesen oder von Freunden und Bekannten gehört.

Am Mi, 6. Dezember wollen wir das letzte Mal in diesem Jahr adventliche und (vor-) weihnachtliche Lieder singen, dazu in gemütlicher Atmosphäre bei Glühpunsch, Glühwein und Plätzchen beisammen sitzen.

Herzliche Einladung!

Bettina und Rüdiger Apel,
Alexandra Hauck (Organisation)
und Harald Klaus (am Flügel)



Kinderchor

des Pfarrsprengels Zehlendorf Süd und der Evangelischen Grundschule

für Kinder ab 6 Jahren, mittwochs, 15.30 Uhr – 16.15 Uhr in der Evangelischen Grundschule, Ludwigsfelder Straße 30, 14165 Berlin

Leitung & Infos: Klaus Treu, Kirchenmusiker
0178 716 27 14 klaus.treu@web.de

Der besondere Gottesdienst im Advent:

A Festival of Nine Lessons & Carols am Samstag (!), den 9. Dezember

Pfarrer Claas Ehrhardt

2016 hatten sie ihre „Premiere“ in der Gemeinde Zur Heimat: „Lessons & Carols“, vorgelesen vom English Choir Berlin. Seitdem sind sie fester Bestandteil des Advents in unserer Gemeinde.

Das erste „Festival of Nine Lessons & Carols“ fand am Heiligabend 1880 in einer Scheune in Cornwall statt. Bald schlossen sich andere Kirchen an. Seitdem ist der Ablauf fast unverändert geblieben. „Lessons & Carols“ wird jedes Jahr in zahlreichen anglikanischen, protestantischen und einigen katholischen Gemeinden vorwiegend in Großbritannien gefeiert, aber seit einigen Jahren auch hierzulande.

Der Name dieser Gottesdienstform leitet sich vom Ablauf der Feier ab: Neun Bibelstellen (lessons) und neun Weihnachts- und Kirchenlieder (carols) werden abwechselnd vorgelesen und gesungen.

Der 2013 gegründete English Choir Berlin ist ein internationaler Kammerchor aus professionellen Sängerinnen und Sängern und ambitionierten Laien unter der Leitung von Kathleen Bird. Wir freuen uns, dass der English Chor uns auch in diesem Jahr die Adventszeit mit dieser besonderen Weise, Gottesdienst zu feiern, bereichern wird.

Aus Termingründen finden die diesjährigen „Lessons & Carols“ an einem Samstag statt, und zwar am **9. Dezember um 15.00 Uhr** in der Kirche Zur Heimat. Dafür findet am Sonntag, den 10. Dezember in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt, wir laden aber herzlich zu den Gottesdiensten im Sprengel ein.

Im Anschluss an die Lessons & Carols laden wir wie immer zum adventlichen Beisammensein im Chorraum der Kirche bei Kaffee, Tee, Gebäck und Glühwein ein. Seien Sie herzlich willkommen!

Blechblasende gesucht

Wir wollen die Christmette um 23 Uhr in der Stephanus-Kirche am Heiligen Abend mit Bläsermusik schmücken und suchen für diesen Anlass Trompeter*innen, Hornist*innen, Posaunist*innen, Tubist*innen für ein kleines Ensemble.

Seid herzlich eingeladen und meldet Euch bei Martin Busch, Telefon: 0172 1554442.

Übrigens: Der erste Blechbläser war kein geringerer als Gott. Denn schon bei Lukas 11,2 steht geschrieben: „Herr, Tu-bist im Himmel“.

Lesung der „Hofpoeten“

Ulrich Conrad

Am Sonntag, den 10. Dezember, gibt es wieder eine Gelegenheit, Autoren der am Zehlendorfer Mittelhof beheimateten Hofpoeten mit einer Auswahl ihrer Geschichten kennen zu lernen.

Richtige Stars, also Sterne, sind sie zwar noch nicht, aber ein Vergleich mit den ganz kleinen Sternen, die nur mit guten Teleskopen sichtbar werden, ist vielleicht schon erlaubt. Reist man zu ihnen hin, werden jedoch auch die entferntesten Sterne genauso hell, wie die in unserer Nähe strahlenden.

Also kommen Sie und freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit den Stars der Hofpoeten. Gelesen werden verschiedene unterhaltsame, aber auch nachdenklich stimmende Ausschnitte aus ihren Werken. Auch Ulrich Conrad (der Leiter unserer Wandergruppe und Leiter der Hofpoeten) liest eigene Texte. Beginn der Veranstaltung ist um 15.30 Uhr im Clubraum der Gemeinde Schönow-Buschgraben. Einlass ist ab 15.15 Uhr.

Junger Wein gehört in neue Schläuche!

Pfarrerin Nguyen-Huu

Sprengelgottesdienst zum Neuen Jahr mit Neujahrs-Empfang

Beginnen Sie das Neue Jahr in der Stephanuskirche, am Montag, 1. Januar 2024 um 12 Uhr, noch etwas übernachtigt aber voller Hoffnungen, mit einem schönen, Liebe-vollen Gottesdienst, ganz im Sinne der Jahreslosung: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! (1. Korinther 16,14). Im Anschluss an den Gottesdienst können wir noch ein wenig zusammenbleiben und auf das Neue Jahr anstoßen, ganz im Sinne des Monatspruchs, um den es im Gottesdienst gehen soll: Junger Wein gehört in neue Schläuche! (Markus 2,22).

Altes abgeben und Neues aus Gottes Hand nehmen

Gisela Klaus

In der Stephanuskirche begehen wir den Altjahresabend am 31. Dezember wieder als Taizé-Andacht. Mit den Gesängen aus Taizé, im Gebet, mit viel Stille und Kerzenlicht wollen wir dem vergangenen Jahr „nach“denken und abgeben, was noch offen blieb.

Wir blicken ins neue Jahr und lassen die neue Jahreslosung auf uns wirken:

„Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten.“ 1.Korinther 16,14 (Hoffnung für alle)

Was für ein Ansinnen, wie radikal und doch: wie NOT-wendig in dieser Zeit! Was könnte das für ein Jahr werden, in dem in allem die Liebe unser Handeln bestimmte?!

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Feier mit Ihnen in der Zeit von 19 bis 20 Uhr!

Im neuen Jahr finden die Taizéandachten, wie gewohnt, jeweils am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr statt. Die nächste Andacht feiern wir also am Freitag, den 26. Januar 2024.

VENI, VENI EMMANUEL

Konzert am 15.12.2023

Musik des 16./17. Jh. zur Advents- und Weihnachtszeit für Viola da Gamba, Harfe & Gesang
Freitag, 15.12.2023, 19.00 Uhr in der Kirche Schönow-Buschgraben

Aus dem Dunkel ins Licht ... Wenn die Nächte am finstersten sind und draußen alles Leben erstickt, dann wächst drinnen die Sehnsucht nach Licht und Wärme, nach Hoffnung. Keine andere Geschichte der Menschheit erzählt davon lebendiger und berührender als die Weihnachtsgeschichte. Kein anderes Instrument kündigt beredter davon als die Harfe, war sie doch schon König Davids Instrument. Viola da Gamba und Gesang treten hinzu für Farbe, Vielfalt und verkündendes Wort. Aus ganz Europa stammen die erklingenden Werke aus Renaissance und Barock und erzählen voll Staunen und Freude, voll Furcht und Hoffnung vom Licht, das ins Dunkel kam ...

Ensemble Art d'Echo:

Isabel Schicketanz – Gesang, Glockenspiel

Juliane Laake – Viola da Gamba, Leitung

Maximilian Ehrhardt – Barockharfe

Eintritt frei



Foto © Juliane Menzel

Regelmäßige Termine im Sprengel

Dienstag

11.00–14.00 Uhr **LAIB und SEELE in Stephanus**
Gisela Klaus, 812 26 71 (Termine siehe Seite 19.)



Mittwoch

15.00 Uhr **Wintercafé in Schönow-Buschgraben**
Essen, Trinken und nette Gespräche alle 14 Tage.
Ende gegen 17.00 Uhr. Nächste Termine: 6.12., 20.12.,
10.1., 24.1., 7.2.

19.00 Uhr **Singkreis in Schönow-Buschgraben**
Einladung für alle, die Spaß am Singen haben. Kommen Sie einfach vorbei! In der Regel am 1. Mittwoch im Monat. Nächste Termine: 6.12., 3.1., 7.2.

Donnerstag

10.00–13.00 Uhr **„Brunch im Kiez“ in Schönow-Buschgraben:** Essen, Trinken und Beisammensein im Kirchvorraum der Gemeinde Schönow-Buschgraben.
Termine im Januar bitte bei Gianna Dirzus erfragen.

Freitag

1. Freitag im Monat:

15.00 Uhr **„Café in Nachbars Garten“**
Der Kieztreff geht auch im Winter weiter: bei kühlem Wetter oder Regen im Kirchenanbau.
Nächster Termin: 1.12.

18.30 Uhr **„Gestärkt ins Wochenende“**
Andacht in der Kirche Zur Heimat; im Anschluss Fingerfood und Getränke.
Nächste Termine: 1.12., 5.1., 2.2.

3. Freitag im Monat:

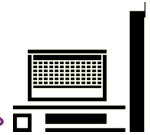
18.00 Uhr **Feierabendmahl in Stephanus**
Essen, Trinken, Reden, Singen, Beten, Feiern ... Wer das Abendmahl mal anders kennen lernen will oder sich ihm erst mal vorsichtig nähern möchte – diese Abende sind genau das Richtige. Nächste Termine: 15.12., 19.01., 16.02.

Letzter Freitag im Monat:

19.00 Uhr **Taizéandacht in Stephanus**
Wir lassen die Woche mit Kerzen und gesungenen Gebeten aus Taizé ausklingen.
Nächste Termine: So, 31.12. (Silvester), Fr, 26.01.

Dezember

bis 7.1.2024



Ausstellung „Schicht für Schicht“

Noch bis 7. Januar sind in der Kirche Zur Heimat die Bilder der Künstlerin Verena Giesecke zu sehen. Näheres siehe Seite 21.

Sa 02.12.

15.00 bis 18.00 Uhr



Adventsfest in Schönow

Wir laden wieder ein zu Würstchen und Punsch, Kaffee und Kuchen, Musik und hübschen Kleinigkeiten in und um die Kirche Schönow-Buschgraben. Beginn um 15 Uhr mit dem Posaunenchor, Abschlussandacht um 17.30 Uhr.

Heiligabend-Nachtgottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche

Wann? Um 23 Uhr

Wo? In der Kirche Schönow-Buschgraben.

ACHTUNG: Der Gottesdienst kann nur stattfinden, wenn Ihr mitmachen wollt!

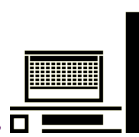
Du hast Lust, bei den Vorbereitungen dabeizusein? Dann melde Dich bei Angie Kaufmann:

angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de
oder 015142036160

Besondere Termine im Sprengel

Sa 02.12.

17 Uhr

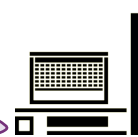


Gospelkonzert in der Heimat

Unter dem Titel „Be a Light“ singen Spirit of Gospel and Friends Musik zu Thanksgiving und Weihnachten. Leitung: Scott Clemons. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sa 09.12.

15.00 Uhr

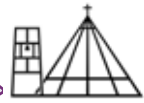


„Lessons & Carols“

Ein besonderer Adventsgottesdienst in der Kirche Zur Heimat mit dem English Choir Berlin. Im Anschluss adventliches Beisammensein mit Gebäck, Kaffee und Glühwein. Näheres siehe Seite 12.

So 17.12.

17.00 Uhr



Joyful Noise am 3. Advent

Der Gospelchor der Stephanusgemeinde lädt zum Adventskonzert in die Stephanuskirche. Eintritt frei. Näheres siehe Seite 18.

So 03.12.

15 Uhr



Adventskonzert am 1. Advent

Der Frauenchor Zehlendorf, der Chor der Deutsch-Japanischen Gesellschaft und der Stephanus-Chor singen Advents- und Weihnachtslieder in der Stephanuskirche. Eintritt frei

So 10.12.

15.30 Uhr



Autorenlesung in Schönow

Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit den „Hofpoeten“, die unterhaltsame, aber auch nachdenklich stimmende Ausschnitte aus ihren Werken lesen. Näheres siehe Seite 12.

Sa 13.01

19.00 Uhr



Jazzkonzert in Stephanus

Die Sir-Gusche-Band lädt in die Stephanuskirche ein zu New-Orleans-Revival-Jazz. Näheres unter: www.sir-gusche-band.de Eintritt frei

Do 07.12.

19.30 Uhr



Glaubens-Gespräche

Themenabend: Was ist eigentlich Weihnachten? Lieder, Gedichte und Austausch zu Advent und Weihnachten. Näheres siehe Seite 10.

Fr 15.12.

19.00 Uhr



VENI, VENI EMMANUEL

Ein Konzert in Schönow-Buschgraben mit Musik des 16./17. Jh. zur Advents- und Weihnachtszeit für Viola da Gamba, Harfe & Gesang. Mit dem Ensemble Art d'Echo. Eintritt frei. Näheres siehe Seite 13.

Do 25.01.

19.30 Uhr



Glaubens-Gespräch

Themenabend: Klöster – einst und jetzt. Ein Abend mit dem Schweizer Theologen Hans Strub in der Stephanuskirche. Näheres siehe Seite 11.

Abschied von Erika Matthaegas

Claas Ehrhardt / Franziska Offik

„Wenn jeder nach seinen Möglichkeiten helfen würde, wäre die Welt ein Stück besser.“

So sagte Erika Matthaegas einmal, und nach diesem Satz lebte sie auch. Sie war – so sagt es ihre Familie – eine „gemeinnützige Person“.

Geboren in Teltow als Neunte von zehn Geschwistern, war es ihr quasi in die Wiege gelegt, dass jeder und jede mit anpackt. Dass gute Organisation und sparsame Haushaltsführung die halbe Miete sind. Zugleich war ihr Elternhaus ein Haus der offenen Türen, in dem alle willkommen waren und das Essen zur Not etwas verlängert wurde, damit es auch für die mitgebrachten Freunde reichte. Ein Haus, in dem viel gesungen wurde.

Was Erika Matthaegas als Kind und Jugendliche geprägt hatte, behielt sie auch später bei: „Mitzudenken für andere“, das Haus offen zu halten, auch die Freunde zu verköstigen, sei es mit Frankfurter Kranz, dem matthaegaschen Familienkuchen oder auch den besten Bouletten der Welt.

Und so durften auch wir sie erleben. Denn schon bald nach ihrem Umzug nach Berlin engagierte sich Erika Matthaegas in der damaligen Gemeinde am Buschgraben: Im Chor, in der Redaktion des Gemeindeblattes und



Foto privat

später auch im Gemeindegemeinderat, sogar als dessen Vorsitzende. In dieser Funktion trug sie nicht unwesentlich zur Fusion mit der Schönower Gemeinde bei, um dann in der neugebildeten Gemeinde Schönow-Buschgraben mit dem gleichen Engagement weiter zu wirken.

Wieder im GKR, als Vorsitzende, wieder in der Redaktion des Gemeindeblattes und als ehrenamtliche Küsterin mit ungezählten Stunden im Gemeindebüro – wie oft kam ich abends noch rein, und sie saß am PC. Denn für ihre Generation war sie sehr technikaffin, aufgeschlossen für alles, was Kommunikation erleichterte und effektiv machte.

Aber auch sonst wirkte sie in der Gemeinde: Wenn angepackt werden musste, wenn Hilfe gebraucht wurde, dann war sie zuverlässig da. Ohne viel Aufhebens wurde geholfen, wurde angepackt. Und im Advent wurde gebacken: Niemand, der dabei war, wird vergessen, wie sie zum alljährlichen Adventsbasar Wagen voller Kuchen und Torten in die Kirche schob; Kuchen, für die nicht wenige Jahr für Jahr Schlange standen.

Mitteilungen

Dieser Teil wird aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!“

Jesaja 43,1

Nun ist sie nach langer Krankheit im Alter von 83 Jahren gestorben.

Wir sind dankbar, dass sie bei uns war: Mit ihrer Freude am Singen und ihrer Akribie im Umgang mit Zahlen und Texten. Mit ihrem Blick für andere und ihrer Backkunst. Mit ihrer Vorsorge für Eventualitäten und ihrem vielfältigen Mitdenken und Mittun.

Wie schön, wenn ihre Haltung unter uns weiter lebt. Denn: „Wenn jeder nach seinen Möglichkeiten helfen würde, wäre die Welt ein Stück besser.“

Termine Schönow-Buschgraben

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpersonen, ob die Gruppe momentan stattfindet.

Sonntag

Eine-Welt-Stand nach dem Gottesdienst

Montag

Gedächtnistraining – Fit im Kopf

11.00–12.00 Uhr, Marie-Christine Rambaud-Schulze
Tel. 811 36 31, Beitrag: 6,- €

Töpfern für Erwachsene

18.30 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

Posaunenchor

19.00–21.00 Uhr

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt (Gertschie)

posaunenchor-schoenow@gmail.com

Dienstag

Wandergruppe

10.30 Uhr, S-Bahnsteig Zehlendorf,

4. Dienstag, März bis November

Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 789 13 17

ulrichconrad@yahoo.de

Gitarrengruppe für Kinder

ab 6 Jahre Musik und Spiel PAUSIERT

15.00–16.00 Uhr, Ulrich Hansmeier

Frauenkreis

15.30–17.00 Uhr (5.12.), G. Kroeger

Biblischer Gesprächskreis

17.00–18.30 Uhr, einmal im Monat, Pfr. Schultze

Qi Gong

19.00–19.30 Uhr, Dr. Matthias Vondung,

Tel. 0179 290 45 09; Spende erbeten

Workshop Fotografieren

19.30–21.00 Uhr (letzter Di. im Monat), M. Nietzsche

Mittwoch

Töpfern für Erwachsene

10.00–12.00 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

Seniorenberatung

nach Vereinbarung, G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98

Familien- und Trauerberatung

nach Vereinbarung, Tel. 84 59 26 98, G. Wardakas

Kinderchor für den Sprengel, Klaus Treu

15.30–16.15 Uhr in der Evangelischen Grundschule,
Ludwigsfelder Straße 30, 14165 Berlin

Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

15.00 Uhr, Gabriele Wardakas (14-täglich)

Wintercafé im Winterhalbjahr jeden zweiten Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr; nächster Termin: 6.12.

Töpfern für Erwachsene

16.00–18.00 Uhr, Claudia Heße

Singkreis

19.00 Uhr, 1. Mittwoch im Monat

Donnerstag

Gymnastik für Senioren

10.30 bis 11.30 Uhr, B. Kutscher, Tel. 0152 24646 112

„Brunch im Kiez“ Warmer Mittagstisch

10.00 bis 13.00 Uhr

Komm, tanz mit uns!

Kreis- und Reihentänze aus aller Welt

17.30–19.00 Uhr, Karla Krassowsky, Tel. 817 91 24

Chor

20.00–21.30 Uhr, Klaus Treu

Freitag

ehem. Mittwochskreis

15.00–17.00 Uhr, Edith Jörn, Tel. 817 67 84

Erwachsen in Schönow

18.30 Uhr (2. Fr. im Monat), N.N.

Meditation und Stille

19.00 Uhr (2. Fr. im Monat) Dr. Vondung

Samstag

Treffpunkt Ökogarten

15.00 Uhr, Ludwigsfelder Str. 30

Tagesausflug

(2. Sa.) April bis Dezember,

Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 7 89 13 17

Ohne festen Termin

Imkergruppe Treffen n.V., Rüdiger Apel,

0178 516 52 15, ruediger.apel@gemeinsam.ekbo.de

Freie Tagespflegeplätze für Senior*innen

Cavidan Kircil

Dank guter Tagespflegeangebote werden Angehörige entlastet und Pflegebedürftige können so lange wie möglich selbstständig in der gewohnten häuslichen Umgebung leben, ohne sich einsam zu fühlen.

Oftmals sind die Plätze in den Tagespflegeeinrichtungen jedoch knapp oder man muss sich auf lange Wartezeiten einstellen. **Die Tagespflege Stephanus hat aktuell freie Plätze für Senior*innen!** Von montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr können sich bis zu 30 Senior*innen in der Tagespflegeeinrichtung Stephanus, Mühlenstraße 49 in Zehlendorf treffen, um dort gemeinsam den Tag zu gestalten und Kontakte zu knüpfen.

Beim pflegerischen und therapeutischen Konzept setzt die Tagespflege Stephanus auf bewegungsfördernde Angebote wie Spaziergänge und kleine Ausflüge, Kreativ- und Musikangebote zur Erhaltung der Sinne, Feinmotorik und Lebensfreude sowie auf soziale Interaktionen im hauseigenen Garten oder in den hellen und großen Räumlichkeiten. Mit der Kita Stephanus und der Kirchengemeinde Stephanus in unmittelbarer Nähe gibt es gemeinsame Projekte, die sowohl Tagesgäste und Gemeindeglieder, als auch Kinder bereichern. Im Mittelpunkt bei allen Angeboten steht die respektvolle, zugewandte und aktivierende Pflege und Betreuung.

Träger der Tagespflege Stephanus ist die Diakoniestation van Delden GmbH, eine Tochter des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. Als diakonische Einrichtung bringt die Diakoniestation van Delden nicht nur christliche Nächstenliebe, sondern auch viel Erfahrung im Bereich der Pflege ein. Gerne können Sie einen Probetag in der Tagespflege Stephanus vereinbaren.

Über ihre Anfrage freut sich Frau Kircil, Pflegedienstleitung in der Tagespflege Stephanus, Telefon 030/ 220 13 6410 oder per Mail an kircil@ds-vandelden.de.

Mehr Informationen zur Einrichtung mit kurzem Video finden Sie auch unter <https://www.ds-vandelden.de/service/tagespflege/>

Joyful Noise in Weihnachtsstimmung

Kerstin Greaves

“Diese Chöre bringen einfach Laune und wir wollen mehr!”

“Das ist wie bei den Blues Brothers oder Sister Act!”

Diese und andere Komplimente bekamen wir von einem begeisterten Publikum.

Wir feilen nun fleißig an unserem Weihnachtsprogramm, mit dem wir unser Publikum am **Sonntag, 17. Dezember (3. Advent) um 17 Uhr in der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde** überraschen, begeistern und sehr herzlich zum Mitsingen einladen wollen.

Weiterhin präsentiert der Gospelchor Joyful Noise ein Weihnachtssingen an den Samstagen 2. und 16. Dezember jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Galeria Kaufhof am Alexanderplatz.

Habt ihr auch Lust, bei Joyful Noise mitzusingen? Dann kommt doch einfach dazu und schaut rein: Joyful Noise probt jeden Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr in der Evangelischen Stephanus-Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf euch!

Hörgeräte in der Stephanuskirche

Liebe Gottesdienstbesucher*innen,
tragen Sie ein Hörgerät?

Wir möchten für Sie alle, die Sie ein Hörgerät nutzen, zukünftig eine akustische Unterstützung in der Stephanus-Kirche einrichten. Die bisher übliche Ausstattung mit einer Induktionsschleife wird zunehmend durch andere Unterstützungssysteme abgelöst, die aber nicht immer mit jedem Hörgerät kompatibel sind.

Bitte helfen Sie uns dabei die richtige Entscheidung zu treffen, indem Sie uns mitteilen, wie Ihr Hörgerät unterstützt werden kann.

Hat es einen Audioausgang, eine Telefonspule/Induktion oder kann es Bluetooth nutzen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei Ihrem nächsten Gottesdienstbesuch oder per Mail darüber Auskunft geben. Mail: buero@stephanus-gemeinde.de
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mitteilungen

Dieser Teil wird aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht.

LAIB UND SEELE

in der Ev. Stephanusgemeinde Berlin-Zehlendorf

LAIB und SEELE-Essensausgabe für Geflüchtete aus der Ukraine:

5. 12. und 19.12. sowie am 9.1. und 23.1.2024 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr.

Для українців відбудуться такі випуски: 5.12. та 19.12. та 9 та 23 січня 2024 року з 10:00 до 13:00 год.

für alle anderen Berechtigten:

12.12. sowie am 2.1., 16.1. und 30.1. 2024 in der Zeit von 11 bis 14 Uhr.

Menschen, die zum ersten Mal zu uns kommen, melden sich bitte um 10 Uhr am Bürotisch. - Люди, які приходять до нас вперше, мають з'явитися до офісу о 10 ранку.

Am Freitag, den 29.12. werden wir Lebensmitteltüten an alle Berechtigten ausgeben. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

У п'ятницю, 29 грудня ц ми роздамо пакети з продуктами всім, хто має право. Про час буде повідомлено пізніше. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage (Інформація):



Termine Stephanus

Montag

18.00–19.00 Uhr **Gebetskreis** im Kirchanbau
Regina Schmidt, Gemeindebüro Tel. 817 40 88

19.15 Uhr „**Wind-und-Wetter-Walker**“
Treffen am Kircheingang Hochbaumstraße
Kontakt über Regina Schmidt, Büro 817 40 88

19.30–20.30 Uhr **Stephanus-Chor**
Martin Busch Tel. 0172 155 44 42
im Kirchanbau

Dienstag

10.00–14.00 Uhr **LAIB und SEELE**
Gisela Klaus, 0170 737 7891
laibundseele@stephanus-gemeinde.de

19.00 Uhr **Gospelchor „Joyful Noise“**
Kerstin Greaves, gospelchor.joyfulnoise@gmail.com
in der Kirche

Mittwoch

14.30 Uhr **Lieder und Segen**
(2. und 4. Mittwoch im Monat) Eine halbe Stunde mit
Pfarrerin Anna Nguyen-Huu in der Tagespflegestätte,
Mühlenstraße 49.

15.30 bis 16.15 Uhr **Kinderchor Pfarrsprengel**
in der Ev. Grundschule Zehlendorf, Ludwigsfelder
Straße 30, 14165 Berlin. Klaus Treu, 0178 716 2714

19.00 Uhr „**Glauben am Mittwoch**“, Gesprächskreis
Friederike Hagemeyer (14-tgl.), Tel. 811 67 51
im Kirchanbau

Offene Kirche

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr ist die Stephanus-Kirche für Sie für eine persönliche Andacht oder zum Gebet geöffnet. Der Kerzenbaum lädt Sie ein, eine Kerze anzuzünden. Und wenn Sie das Gespräch suchen, steht gerne jemand zur Verfügung.

Renate Jonas Erinnerung und Abschied

Das Basar Team

Renate Jonas, geboren am 9. Januar 1942 in Berlin, ist am 29. September 2023 gestorben. Wir verlieren mit ihr eine liebe Freundin, ein aktives Mitglied unserer Gemeinde, das sich vielfältig einbrachte. Mit viel Engagement und Leidenschaft betreute sie die Kleiderabteilung des Basars. Das Basarteam hatte immer wieder das Vergnügen, bei Renate zu Hause auf der Terrasse, umgeben von ihren geliebten Pflanzen, ein fröhliches Kaffeetrinken zu genießen. Als Mitglied des Fördervereins nahm sie regen Anteil an Entscheidungen für Gemeindeprojekte, auch als Mitglied des Gemeindegemeinderats brachte sie sich voll ein. Oft machte sie den Empfangsdienst zum Gottesdienst, auch gemeinsam mit ihrem Ehemann Siegmund. Das wunderbare Erntedank-Brot war ihre Idee. Kontakte pflegen, Menschen ansprechen und motivieren war ihre Stärke. Sie konnte gut zuhören und war zugewandt. Jeder von uns erinnert sich an andere Stärken und Qualitäten, die Renate auszeichneten.

Renate hatte vielfältige Interessen, aber das Wichtigste war ihr ihre Familie. Ihren Mann Siegmund lernte sie schon als Teenager kennen. Stolz erzählte sie von ihren Töchtern, Enkeln und Urenkeln. Von gemeinsamen Reisen mit der Familie und von Festen, bei denen alle dabei waren. Ihr Mann Siegmund und sie ergänzten und unterstützten sich gegenseitig in ihren

Foto © Siegmund Jonas



Interessen für Kunst, Ballett, Oper, Konzerte etc. Mit Begeisterung machte sie Sport und nahm am Line-Dance-Kurs teil.

Als im letzten Jahr im Herbst die Diagnose feststand und sie wusste, dass ihre Lebenszeit begrenzt sein würde, hat sie die Zeit, die ihr blieb, genutzt und alles, was sie machen konnte, auch gemacht. So zum Beispiel besuchte sie weiterhin Konzerte auch noch, als sie die Kraft verließ und sie im Rollstuhl in den Pierre-Boulez-Saal oder das Museum Barberini gefahren werden musste. Ihr Mann und ihre Töchter unterstützten sie und ermöglichten sogar noch einen wunderbaren Tag an der Ostsee.

Am 13. Oktober 2023 nahmen Familie, Freunde und die Gemeinde Abschied von Renate. Sie fehlt uns.

Mit Psalm 91,11, der auch auf der berührenden Traueranzeige stand, verabschieden wir uns:

**Denn er hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich
behüten auf allen deinen
Wegen.**

Erntedank mit Nachbarn

Elke Scholz

Traditionell feiern wir in unserer Kita im Herbst das Erntedankfest mit einem Kindergottesdienst.

In diesem Jahr gab es aber etwas Besonderes: mit uns feierten unsere Freunde aus der Nachbarschaft, aus der katholischen Kita Sankt Otto.

Die Kinder aus der Sankt-Otto-Kita kamen mit selbstgebastelten und gefüllten Erntekörbchen und die Kinder aus der Kita Zur Heimat hatten in einem Bolterwagen Erntegaben und haltbare Lebensmittel für das Projekt „Laib & Seele“ gesammelt und mit in die Kirche gebracht.

Pfarrer Ehrhardt begrüßte uns alle in der Heimatkirche. Er sprach mit uns über das Säen, Warten und Geduldigsein, über das Ernten, Verarbeiten und TEILEN.

Gemeinsam sangen, beteten und dankten wir für all die Gaben, bevor abschließend der Kaplan Gatto und Pfarrer Ehrhardt uns allen den Segen erteilte.

Es war schön mit unseren Freunden Erntedank zu feiern und wir sind uns alle sicher, dass wir unsere Freundschaft weiterführen und vertiefen wollen!

... vielleicht sogar schon bald bei einem adventlichen Lichterfest in der Kita Sankt Otto im Dezember. Wir freuen uns darauf!

Schicht für Schicht

Verena Giesecke

Ausstellung in der Kirche Zur Heimat, bis 7. Januar

Mein Weg zum Bild. Mich inspirieren Formen, Linien, Muster und Flächen aus der Architektur, der Natur und dem Alltäglichen: Das unregelmäßige Fugenbild einer alten Bruchsteinwand, die Maserung einer Holztruhe oder die filigranen unterschiedlichen Glieder einer Kette.

Meine Arbeit ist intuitiv. Alles entwickelt sich beim Malen. Schicht für Schicht kommen Formen, Flächen und Linien an die Oberfläche, die das Bild wachsen und dichter werden lassen. Es entstehen vielschichtige abstrakte Kompositionen. Häufig integriere ich Collageelemente und kombiniere Acrylfarbe mit Kohle, Kreide, Marmormehl, Sand und Bitumen. So entstehen Tiefe und Struktur in der Fläche.

Ich beginne ein Bild, ohne zu wissen, wie das Ergebnis aussehen wird. Meine Liebe gilt den Extremen im Farbspektrum: Schwarz und Weiß in allen Schattierungen. Starke Kontraste, sanfte Abstufungen, Zwischentöne und manchmal auch kraftvolle Farben bringen Harmonie und Spannung, Hell und Dunkel, Leichtigkeit und Schwere bis das Bild für mich ausbalanciert und stimmig ist.



Winterkirche und Geburtstagscafé

Claas Ehrhardt

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Winter und der nach wie vor bestehenden Notwendigkeit, mit Energie möglichst sparsam umzugehen, wird es auch in dieser Heizperiode wieder eine Winterkirche in unserer Gemeinde geben.

Winterkirche ab Januar

Ab Januar finden unsere Gottesdienste wieder im „Großen Saal“ neben dem Gemeindehaus, Heimat 27 statt. Ab Palmsonntag, den 24. März werden wir dann wieder in der Kirche Gottesdienst feiern.

Für die Gottesdienste bis einschließlich Altjahresabend am 31. Dezember gilt, dass wir die Innenraumtemperatur nicht unter 12 Grad fallen lassen wollen. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir entsprechend wärmende Kleidung für den Gottesdienstbesuch.

Geburtstagscafé im neuen Gewand

Im Frühling wollen wir dann auch wieder mit unserem Geburtstagscafé starten. Nach dem Ausscheiden der langjährigen Hauptverantwortlichen Marion Michel-Lipowsky hat sich das bisherige Team darauf verständigt, das Café mit einem etwas veränderten Konzept weiterhin anzubieten.

Alle Geburtstagskinder ab dem 60. Lebensjahr erhalten weiterhin eine schriftliche Einladung, aber es sind auch alle anderen interessierten Menschen in der zweiten Lebenshälfte herzlich zur Teilnahme eingeladen. Um besser planen zu können, freuen wir uns über eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Geplant ist ein zweimonatiger Rhythmus, erster Termin wird der **24. April um 15.00 Uhr** im Gemeindeforum unserer Kirche sein.

Mitteilungen

Dieser Teil wird aus
Datenschutzgründen
nicht im Internet
veröffentlicht.

Hab keine Angst und fürchte dich nicht,
denn der HERR, dein Gott, ist mit dir
auf allen deinen Wegen.

Josua 1,9



Termine Zur Heimat

Glauben und Leben

Geburtstagsclub

Ab April! Bitte Aushänge beachten.
Gianna Dirzus
Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Männertreff

2. und 4. Do im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Gelber Saal
Ansprechpartner: Bernd Schulze Tel. 815 13 13,
W. Michael Hager Tel. 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“

jeden letzten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus, Gelber Saal
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendtreff

Gemeindehaus, Jugendkeller, Do ab 18.45 Uhr,
Kontakt: angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

Fr, 16.30–18.00 Uhr: Kinder ab 7
Fr, 18.15–19.45 Uhr: Jugendliche. Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de; kinder@heimatgemeinde.de
oder mobil: 0174 692 55 44

Kirchenchor

Mi, 19.45–21.30 Uhr vorübergehend im Gelben Saal
Leitung: Katharina Daur, Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor

Mi, 15.30–16.15 Uhr, für Kinder ab sechs Jahren
in der Ev. Grundschule, Ludwigfelder Straße 30,
14165 Berlin. Klaus Treu, Tel 0178 716 2714

Gospelchor „Spirit of Gospel“

Di, 19.00–21.00 Uhr vorübergehend im Gelben Saal
Leitung: Scott Clemons. Auskunft/Kontakt: Rein-
hild Biesler, Tel. 817 61 56, r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Mi, 20.00–22.00 Uhr im Großen Saal
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203 / 826 57

Rat & Tat

Heimat-Basar-Treff

Mo, 14.00–16.00 Uhr im Gemeindehaus.
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: S. Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes

Steglitz-Teltow-Zehlendorf für Kinder von 1– 6 Jahre
Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr, Leo-Baeck-Straße 6.
Leitung: Elke Scholz

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt

2x monatlich Sa jeweils 10–12 Uhr, **auf Anfrage!** hinter dem Gemeindehaus.
Günter Dirks-Woweries, Hauke Reich
fahrrad@heimatgemeinde.de

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Di, 19.00 Uhr, Großer Saal
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Seniorengymnastik

Mi, 9.30–10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps, Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Gitarrenunterricht

Gitarrenunterricht für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
Sandra Kögel, Tel.: 23 62 90 73, sandra_koegel@web.de

Cellounterricht

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung; Cornelia Hampel,
Tel. 68 08 93 30, info@cellostreich.de

Aerobic-Kurs

Mo, 18.15–19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung:
Caroline Krause, tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30 41 92 94

Gemeinsame Werktage

Monatliche Sonnabende ab 9 Uhr
nächste Termine:
2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar
vor dem Gemeindehaus,
wie immer mit der fachkundigen Anleitung von
Ludwig Schlottke, Tel. 817 74 04

Immer wieder montags ...

Um einfach mal bummeln zu gehen und einen netten Nachmittag zu haben, müssen Sie nicht „in die Stadt“ fahren.
Montags von 14 bis 16 Uhr öffnet der Heimat-Basar-Treff seine Pforten. Sie können schöne und nützliche Dinge erwerben und es sich bei Kaffee (oder Tee) und Kuchen gut gehen lassen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Heimat-Basar-Team

KÖRPER
Gefühl

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme

Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin

T 030 94 04 76 73 | F 030 94 04 75 97

www.koerpergefuehl-berlin.de
info@koerpergefuehl-berlin.de



BERLINER
Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » Best-Preis-Garantie

0800 000 16 96 Mo-So
kostenfreier 24-Std-Notruf

Zentrale Verwaltung: (030) 4 39 72 07 -70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

KRANKENGYMNASTIK IN IHRER NÄHE

Physiotherapie
med. Massage
Lymphdrainage
und vieles
mehr



**... Sie
haben
die
Wahl:**
Teltower Damm 207
Haltestelle Am Birkenknick
BVG-Busse X10 und 285
14167 Berlin
Telefon (030) 84 72 70 50



Ebersteinweg 7
Gartenstadt Zehlendorf-Süd
14165 Berlin
Telefon (030) 84 72 37 97

CHRISTIANE BRAUN-BRÜNING

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

WIESCHHOFF
BESTATTUNGEN

030 - 811 44 21

ONKEL-TOM-STR. 10
14169 BERLIN-ZEHLENDORF

www.wieschhoff-bestattungen.de



Himmelleiter
... das Unfassbare begreifen

Trauer
verdreh
die Welt.

Bestattungen mit Herz.
Seit 45 Jahren.
Tel.: 030 - 390 399 88

Für Senioren:
24-Stunden-Pflege
im eigenen Zuhause

Wir vermitteln fürsorgliche und
deutschsprachige Pflegekräfte,
die bei den Pflegebedürftigen
einziehen und eine Rund-um-die-
Uhr-Pflege übernehmen.



Pflege aus
Leidenschaft



Ihr Ansprechpartner:
Patrycja Rönnefarth
030.70093802
0163.1441763

www.pflege-aus-leidenschaft.de

die **Überführung**
die Fahrt mit dem Verstorbenen zum
Friedhof / in das Krematorium

Hohmann
Beerdigungsinstitut

Wir helfen
und begleiten
030 847 220 90
Gutzmannstr. 6 | 14165 Berlin

BESTATTUNGSHAUS

Inhaberin **Dr. Elke Meuschke**
Mitglied der Bestatter-Innung v. Berlin u. Brandenburg e.V.

14165 Berlin

Macnower Straße 4

☎ **030 / 845 911 88**

Tag und Nacht

AM BAHNHOF ZEHLENDORF

TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent
zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.



▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

Filiale Zehlendorf Potsdamer Straße 2



GREVE
Bestattungen

Hohenzollernplatz 1
14129 Berlin
am S-Bhf Nikolassee

Jederzeit


803 76 85

greve-bestattung.de

Karen Beck www.karenbeck.de

**Familientherapeutin nach Jesper Juul
Beratung, Begleitung, Mediation
Einzelpersonen, Paare, Familien**

Urbanstraße 41, 14165 Berlin-Zehlendorf
Telefon: 0172 - 393 12 47

Englisch-Übersetzungen 

Bettina Moegelin
Dipl.-Übersetzerin & Bankfachwirtin
14167 Berlin, Hampsteadstr. 37
www.fachuebersetzen.com
☎ 030 - 20 66 90 44

GRAUEL

NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE

Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
Werkstatt: Onkel-Tom-Str. 6, 14169 B.
Telefon 803 17 34



**Rohrreinigung
Rohde**

WEB: www.rohrreinigung-rohde.de
MAIL: info@rohrreinigung-rohde.de

24 Stunden Notdienst

**Rohrreinigung
Kamera-Inspektion
Rohrausräusung
Hochdruckspülen
Wurzelschneiden
Sickerschachtreinigung**

TEL: 030 / 896 43 339

FAX: 030 / 894 00 494

MOBIL: 0160 964 17 232

**Rohrreinigung Rohde GmbH
Hammerstraße 4
14167 Berlin**

Systemische Paarberatung / -therapie
Psychologische Einzelberatung auf christlicher Grundlage

Ulrike Bartsch | 030 52 54 50 32
Kilstetter Straße 20
14167 Berlin | Steglitz-Zehlendorf
www.bartsch-beratung.de

Ulrike Bartsch
Paar- und Einzelberatung

Dipl. Soz. Pädagogin • System. Paartherapeutin • Heilpraktikerin f. Psychotherapie

*Medizinische
Fußpflege und Maniküre*

Hausbesuche

Ingrid Lindenberg - Tel. 588 73 918

SILVIA FÜLSTER

**STEUERBERATERIN
VEREIDIGTE BUCHPRÜFERIN
MEDIATORIN**

- Steuerliche Beratung/
Unternehmensberatung
 - Buchführung
 - Erstellen des Jahresabschlusses
und der Steuererklärungen
 - Existenzgründungsberatung
 - Durchführen von freiwilligen
und Pflichtprüfungen
 - Mediation
 - Hausbesuche möglich
- Lankwitzer Straße 3
12209 Berlin (Steglitz)
Tel. 711 60 60/62 Fax 711 03 49
Steuerberater-Fuelster@t-online.de

KFZ - Meisterbetrieb

Andreas Laub



Kleinmachnower Weg 7
14165 Berlin (Zehlendorf)
Tel: 030 | 84 59 17 00
Fax 030 | 84 59 17 01

Steuererklärung für Ruheständler*innen
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Nicolaistraße 11, 12247 Berlin
Tel: 030 - 76 71 57 - 906
info@berg-fricke-stb.de

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH
JURIMEDIATE

Berlin | Potsdam | Schönefeld

**Rechtsanwälte und Mediatoren
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg**

**JGS® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
JURIMEDIATE® GmbH**

Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19

Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)

Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

jurigate@jgsworld.de | jurigate@jurimEDIATE.de

www.jgsworld.de | www.jurimEDIATE.de



Unsere Kanzlei ist nach
ISO 9001:2008 zertifiziert für
erweitertes Dienstleistungs-
und Qualitätsmanagement.

Ambulanter Pflegedienst mit dem Einzugsgebiet Steglitz-Zehlendorf



AMBULANTE
HeldenPflege



BETREUUNG

- Gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Spaziergänge, Kochen, Brett- und Kartenspiele
- Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Gottesdiensten und Friedhöfen
- Gespräche, Lesen und Vorlesen



HILFE BEI DER GRUNDPFLEGE

- Körperpflege (Hilfe beim Waschen, Duschen & Baden)
- Hilfe bei Toilettengängen & Inkontinenz
- Mobilisieren und Aktivieren
- Zubereiten und ggf. Hilfe beim Essen

Wir fühlen uns für Ihr Wohlergehen verantwortlich.



BEHANDLUNGSPFLEGE

- Medikamente richten und geben
- Wundversorgung
- Insulingabe und andere Injektionen
- Kompressionsstrümpfe an- & ausziehen

Ansprechpartner:
Ulf Hindenberg
Hindenburgdamm 51
12203 Berlin

Tel. 030 983 72 999
info@helden-pflege.de
www.helden-pflege.de

☎ 0178 3844828



*Mobile med. Fußpflege
und Maniküre
Ilona Losensky*

ilonalosensky@yahoo.de
Telefon: 030/811 44 14
Mobil: 0157/78 79 86 27

**Restaurierungs
Werkstätten
Berlin GmbH**

Restaurierungen Denkmalpflege
Möbelbau Innenausbau
Sachverständiger

Dr. Matthias Vondung
Geschäftsführer

Richterstraße 6 / 12524 Berlin
Fon: 030 68 32 16 500
Fax: 030 44 04 41 91
Mobil: 0179 290 45 09
Mail: rwb-gmbh@web.de
www.restaurierung-berlin.de

Friedrich Apotheke




Behnaz Bakhshi
Teltower Damm 216
14167 Berlin

Telefon 815 32 92 Telefax 815 40 20
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-18.00 Uhr
Mi: 9.00-14.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr



Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Bus: 285 / X10
www.baumbach-zahnarzt.de

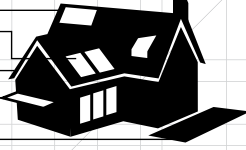
Ihr Zahnarzt



www.dachdeckerei-karlsson.de

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf

- » Dacheindeckung und Dachsanierung
- » Dachfenster und Lichtkuppeln
- » Dachwartung und Service
- » Reinigung von Dachrinnen
- » Abdichtung von Terrassen



Schaffhausener Str. 67 · 12099 Berlin
Telefon: 802 802 4

Innungsmitglied

SCHMIDTCHEN



Heizung Wasser Bad Solar

Gas- u. Wasseranlagen - Gasheizungen -
Badmodernisierung - Wartung u. Reparaturarbeiten - Solar

Alt-Schönow 4, 14165 Berlin-Zehlendorf
Tel (030) 815 32 15, Fax (030) 815 20 53

Malermeister
Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47B
12169 Berlin (Steglitz)
030/773 46 05



**Malermeisterin
Stefanie Meier**
ehemals Adolf Meier

sauber - zuverlässig - vertrauensvoll

Walther-Rathenau-Str. 1, 14513 Teltow
☎030/8116266 + 03328/33407-73 (Fax -74)
info@malermeisterin-meier.de



**Pension
Haus Simone**

Preiswert übernachten
in Berlin

Simone Gottwald
Schreiberstraße 16 14167 Berlin-Zehlendorf
Tel 8117019 Fax 8110294

Ihr Partner für den sorgfältigen Umzug und die gute Lagerung, auch in Self-Storage-Boxen



Seit 1897
**BORKOWSKI
UMZÜGE**

Ruf 030 120 88 100
Robert-W.-Kempner-Str. 4 • 14167 Berlin-Zehlendorf
(Ecke Dahlemer Weg)


ELEKTRO-INSTALLATIONS-DIENST

DIPL. ING. GRIGORIJ LANGHANKE

Altbaurenovierung · Neuanlagen
Warmwasserbereitung · allgemeine Reparaturen
BEWAG-Konzession

Seehofstraße 29 · 14167 Berlin Zehlendorf
Telefon (030) 811 75 76

Eventus Immobilien
Elke Kuhlmei
Schreiberstraße 11
14167 Berlin
Tel: 030- 79 70 71 73
Funk: 0172- 762 7266



kompetent- zuverlässig - engagiert



**Schnoor
IMMOBILIEN**

Seit 1900 in 5. Generation

CURTIVSTRASSE 6
12205 BERLIN
☎ 84 38 95 0



IHR ANSPRECHPARTNER
STEFFEN SCHOOR

SCHÖNOW-BUSCHGRABEN www.schoenow-buschgraben.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Michael Simon
Tel. 803 96 71

Vorsitz Gemeindebeirat

Rainer Hülsenbeck; Kontakt über
GKR-Vorsitz oder siehe Webseite.

Posaunenchor

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt
posaunenchor-schoenow@gmail.com

Generationenarbeit

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Seniorenarbeit

Gabriele Wardakas, Mi 12 - 13 Uhr
Tel. 84 59 26 98
[senioren@*\(s.u.\)](mailto:senioren@*(s.u.))

Wirtschafterin

Bettina Apel
bettina.apel@gemeinsam.ekbo.de

Öko-Garten Am Buschgraben e.V.

Ludwigsfelder Str. 30
Mirko Krüger, Tel. 01577 575 23 23
mirkokrueger@gmx.net

Förderverein Schönnow- Buschgraben e.V.

Vorsitzender: RA Matthias Leißner
Tel. 88 94 85 78, foerderverein@*
Kontoverbindung:
IBAN DE22 1009 0000 2131 8020 08
BIC BEVODEBB
Berliner Volksbank

ZUR HEIMAT www.heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Cordula Westphal, Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat

Sabine Lutz
lunenibas@alice.de

Arbeit mit Kindern

Gianna Dirzus, Tel. 0157 337 32 443
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Jugendarbeit im Sprengel

Angie Kaufmann, Tel. 0151 4203 61 60
angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60
menzel@dwstz.de

Kunstbeauftragte

Gitte Iversen, Tel. 0157 5885 4868
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler
konzert@heimatgemeinde.de

Ehrenamtsbeauftragte

Katrin Fronzeck
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Öffentlichkeitsbeauftragte (Homepage)

Ilka Erkelenz
oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Gerhard Galli, Tel. 815 18 39
gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:
Sylvia Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37
Kassenwart: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36
Kontoverbindung:
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC PBNKDEFF, Postbank Berlin

STEPHANUS www.stephanus-gemeinde.de

Gemeindeleitung

Felix Barckhausen
Tel. 030 34336712
Svenja Jaenicke-Röttger
Ute Hagmayer
Uwe Schneider
bva@stephanus-gemeinde.de

Vorsitz Gemeindebeirat

Gisela Klaus
beirat@stephanus-gemeinde.de

Gospelchor

Kerstin Greaves
gospelchor@stephanus-gemeinde.de

OpenGate:Music (Band)

Harald Klaus, Tel. 812 26 71
OpenGate@stephanus-gemeinde.de

Ehrenamtskoordination

Gabriele Weiß
Tel. 91 90 36 48
ea-koordination@stephanus-gemeinde.de

LAIB und SEELE Lebensmittelausgabe

Info unter 0170 737 7891 (G.Klaus)
laibundseele@stephanus-gemeinde.de

Wirtschafter

Uwe Schneider, Tel. 817 40 88
wirtschafter@stephanus-gemeinde.de

Stephanus Kirchbau- und Förderverein e.V.

Vorsitzender: Harald Klaus
foerderverein@stephanus-gemeinde.de
Kontoverbindung:
IBAN DE36 1001 0010 0008 4841 06
BIC PBNKDEFF
Postbank Berlin

* Mailadresse bitte ergänzen mit:
„@schoenow-buschgraben.de“

Gemeindebüro

Franziska Offik
Andréezeile 21 – 23, 14165 Berlin
Tel. 815 45 54, Fax 84 50 91 41
buero@schoenow-buschgraben.de

Bürozeiten:

Mo und Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di 10.00 – 11.00 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr

Pfarrer Christian W. G. Schultze

Tel. 0176 31615630 (auch signal)
pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusiker Klaus Treu

Tel. 305 69 76
kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de

Kindertagesstätte

Gabriele Splett
Andréezeile 21, 14165 Berlin
Tel. 815 37 55
kita@schoenow-buschgraben.de

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE94 5206 0410 3703 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Schönow-Buschgraben“ /
Spendenzweck / Name / Adresse

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum
Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39, Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de

Bürozeiten:

Di und Do 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer Claas Ehrhardt

Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vikar Martin Rothe

martin.rothe@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusikerin Katharina Daur

Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Elke Scholz
Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Konto:

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Zur Heimat“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

Gemeindebüro

Regina Schmidt
Heimat 27, 14165 Berlin
Achtung:
Freitag in Stephanus!
Tel. 817 40 88
buero@stephanus-gemeinde.de

Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

Pfarrerinnen Anna Nguyen-Huu

Tel. 53 66 48 62
mobil: 01520 5280869 (auch signal)
pfarrerinnen@stephanus-gemeinde.de

Prädikantin Gisela Klaus

Tel. 812 26 71
praedikantin@stephanus-gemeinde.de

Kirchenmusiker Martin Busch

Tel. 805 89 396
mobil: 0172 155 44 42
kirchenmusik@stephanus-gemeinde.de

Kindergarten

Andrea Sommerer
Mühlenstraße 47, 14167 Berlin
Tel. 817 57 07
kindergarten@stephanus-gemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Stephanus“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

